

PS: Ich töte dich

Von _pika_

Kapitel 14:

Scheiße ...

Verzweifelt stützte Simon sich auf seinem Schreibtisch ab. Starrte auf die Holzmaserung in der Tischplatte und verfluchte sich selbst und sein Leben für die letzten 20 Minuten.

„Verdammt!!“

Mit einer plötzlichen Wut schlug er auf den Schreibtisch. Einige Stifte fielen zu Boden. Eine leere Kaffeetasse kippte um, rollte noch ein Stück über ein altes Schulheft, ehe sie verstummte und bewegungslos liegen blieb. Das hätte so alles nicht passieren dürfen.

Sie wusste es ...

Seine Mom wusste es.

Und sie hatte nicht gut reagiert.

Einige Minuten verstrichen. Im Haus war es still und er ahnte, was sie tat, um zu verdrängen, was er ihr soeben anvertraut hatte. Sie würde damit nicht klar kommen. Er hatte es so sehr gehofft. Sich gewünscht. Mehr als alles andere.

Gebetet hatte er, dass sie damit aufhören würde. Dem Alkohol den Rücken zukehren würde, jetzt, wo er wieder bei ihr lebte.

Aber vielleicht hatte er dadurch nun alles nur viel schlimmer gemacht.

Zitternd griff er nach seinem Handy.

Die Nummer, die er eintippte, kannte er auswendig.

Doch er hatte sie lange nicht gewählt.

Kreidebleich wartete er, ob jemand abhob. Lauschte dem leisen Tuten, das in seinen Ohren dröhnte und die Sekunden zogen sich in die Länge.

„Simon ...“

Für einen Moment war er wie gelähmt. Unfähig, ein Wort über die Lippen zu bringen, ehe ihm bewusst wurde, dass er etwas sagen musste.

„Raphael ...“

Seine Stimme klang brüchig.
„Ich brauch deine Hilfe.“